

Perry Rhodan Heft Nr. 1720

Kommandant der Abruse

Die Spiegelgeborenen in der Todeszone -
sie suchen Kontakt zu einem Kristall



Autor: Susan Schwartz

Titelbild: Johnny Bruck

Zusammenfassung: Rolf-Peter Harms

Hauptpersonen:

Nadja und Mila Vandemar - Die Spiegelgeborenen haben Probleme mit ihren Mutanten-Fähigkeiten und Gefühlen.

Alaska Saedelaere - Der ehemalige Maskenträger versucht ein Kristallwesen zu verhören.

Myles Kantor - Der Wissenschaftler beißt auf Granit.

Cryzz - Ein geheimnisvolles »Kristallwesen«.

Perry Rhodan - Er leitet den Einsatz in der Todeszone.

Die drei Terranorm-Rochenschiffe haben sich in den Ortungsschutz einer Sonne zurück gezogen. Doch die Abruse zeigt keine Reaktion auf die Kaperung des Diamantschiffes. Der abrutische Kommandant Cryzz auf der CADRION wird von Nadja und Mila Vandemar, Alaska Saedelaere, Gucky, Dao-Lin-H'ay und Myles Kantor untersucht. Andererseits kommt es in diesen Stunden auch zu zwischenmenschlichen Kontakten, denn Mila und Joseph Broussard sowie Nadja und Saedelaere haben sich ineinander verliebt.

Der Körper von Cryzz zeigt sich fahl und glatt wie ein Ölfilm, ist aber nicht feucht. Er besitzt keine Gesichts- und Geschlechtsmerkmale, der Kopf ist helmartig-kristallin überzogen und Cryzz wird von einer Aura der Todesstrahlung umgeben, die bis einen Millimeter über seiner Körperoberfläche wirksam ist. Vielleicht stellt sie ein Identitätsmerkmal dar.

Die Schiffe starten am 22. März auf Geheiß von Perry Rhodan zum Aariam-System. Während des Fluges wird festgestellt, dass der Körper Cryzz' aus einer 98-prozentigen Kristallverbindung auf Kohlenstoff- und Silikatbasis besteht. Weiterhin spricht Kantor von einer Flüssigkristallhaut und alles deutet auf eine Vorstufe des Lebens hin. Im herkömmlichen Sinne lebt Cryzz also nicht, er ist abrutisch.

Bedürfnisse wie Essen und Trinken scheint der Kommandant nicht zu haben und Paunaro spekuliert, er werde auf Hypersignale reagieren. Derweil stellt Kantor einen Vergleich zwischen Abruse und Viren her, der zumindest ein Denkmodell ist.

Mila verhilft mit ihrem Struktursehen Nadja zur Strukturformung im Inneren von Cryzz. Dabei achtet der Nakk auf Hypersignale und Gucky sowie Dao-Lin auf telepathische Signale. Anschließend kommt es zur Definition *Körper-Gehirn-Bild* und außerdem reagiert Cryzz auf blaues Licht bestimmter Intensität.

Am 25. März wird die Grenze zwischen Abruse und dem Lebensraum der Ayindi erreicht. Die Cryzz-Forscher konkretisieren die Definition Bild inzwischen mit *Plan*, *Vorhaben* oder auch *Abbild der Abruse*. Dann kommt der Schock, denn Kristallstaub zu Füßen von Cryzz, der sich erst ein oder zweimal bewegt hat, deutet auf seinen Zerfall. Gucky erklärt dazu, wären die Gedanken von Cryzz bislang *Blau-Grün-Orange* gewesen, seien sie jetzt *Rot-Violett*. Hat es mit ihren Untersuchungen zu tun? Es muss so sein, denn der Kommandant stabilisiert sich nach einiger Zeit, nach dem sie ihn in Ruhe gelassen haben.

Die Zwillinge entscheiden sich indessen, vorläufig keine Bindung mit Broussard bzw. Saedelaere einzugehen. Die Männer akzeptieren diese Entscheidung.

Der Verfall von Cryzz setzt sich fort. Es muss demnach an dem Umstand liegen, dass er sich nicht mehr im Bereich der Todeszone befindet. Ein unsichtbares Band scheint zerrissen zu sein, Rhodan ist trotzdem für einen Weiterflug. Cryzz hat sich zwar mehr oder weniger freiwillig in ihre Obhut begeben, die Terraner müssen sich aber mehr den Ayindi verpflichtet fühlen.

Nadja kann den Kristallstaub wieder mit dem Körper von Cryzz verbinden, doch es ist bloß eine Verzögerung seines Zerfalls. Immerhin konkretisieren sich Cryzz' Gedanken. Dao-Lin und Gucky modellieren daraus ein pflanzenartiges Gebilde, das sie *Nelke* nennen.

Unerwartet havariert die CADRION. Cryzz hat in seiner Todesangst eine Gleichschaltung mit dem Schiff erreicht. Nadja kann diese wieder lösen. Anschließend repariert die Selbstdiagnose das Schiff.

Vor dem Aariam-System kommen einige Ayindi, unter anderem Moira, an Bord. Sie erleben am 28. März den Tod des Kommandanten der Abruse.

Die Beausoleils gehen von Bord und kehren ins Parresum zurück. Derweil identifiziert Moira die *Nelke* als Darstellung des Nihhat-Nebels, der 22,5 Mill. LJ entfernt steht. Er liegt zwischen den Galaxien Bouur und Fereat, letztere gehörte vor zwei Mill. Jahren zur Enklave der Barayen. Die Terraner haben ein neues Ziel.